

Allgemeine Geschäftsbedingungen gültig für die Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team

§1 Geltungsbereich

Für den Vertrag der Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team zwischen der Hundeschule Hoppius (im Folgenden: Hundeschule) und dem Kunden/der Kundin (im Folgenden: der Kunde) gelten ausschließlich die nachstehend aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung. Abweichungen von diesen Bedingungen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform. AGB des Kunden finden, auch wenn die Hundeschule nicht ausdrücklich widersprochen hat, keine Anwendung. Mit der Anmeldung zur Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team erkennt der Kunde diese AGB an.

§2 Anmeldung, Preise und Zahlung

Der Kunde kann sich für die Ausbildung zum Therapiebegleithunde-Team ausschließlich schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular anmelden. Der Kunde erhält von der Hundeschule per E-Mail/schriftlich eine Anmeldebestätigung mit Details zur Buchung. Sollte die gebuchte Veranstaltung bereits ausgebucht sein, wird die Hundeschule den Kunden informieren. Mit der Anmeldung verpflichtet sich der Kunde zur Teilnahme. Der Vertrag kommt mit der Annahme des Antrags des Kunden durch die Hundeschule zustande.

Die Hundeschule bietet die Dienstleistungen grundsätzlich entgeltlich an. Auf der Internetseite sind die jeweils gültigen Kosten aufgeführt. Es gelten die Preise des bei Anmeldung gültigen Verzeichnisses. Für individuell gestaltete Schulungen werden die Preise nach Absprache gestaltet.

Zahlungen sind grundsätzlich vor Leistung der Dienste durch die Hundeschule fällig. Einmalzahlung oder bestätigte Teilzahlung bei den Ausbildungsgängen werden ab der Anmeldung/Rechnungsstellung fällig. Die Teilzahlungen erfolgen durch Überweisung des Kunden monatlich, zu jedem 1. des Monats. Der Kunde ist damit einverstanden, ggf. Rechnungen auf elektronischem Wege zu erhalten, sofern er eine Rechnung wünscht.

Die Zahlungen erfolgen in Euro inklusive einer evtl. gesetzlichen Umsatzsteuer. Ist der Kunde im Zahlungsverzug, ist die Hundeschule berechtigt, alle Leistungen im Rahmen des Angebotes einzustellen. Der Kunde bleibt aber auch für diesen Zeitraum zur Zahlung des vereinbarten Entgelts verpflichtet.

§3 Laufzeit des Vertrages und Kündigung

Die Laufzeit des Vertrages bestimmt sich nach dem vom Kunden jeweils gewählten Angebot. Die Kündigung ist schriftlich gegenüber der Hundeschule Hoppius, Inh. Kerstin Schmitt, Drosselweg 18, 46284 Dorsten, Deutschland oder per E-Mail an info@hundeschule-hoppius.de zu erklären. Das Recht zur fristlosen Kündigung bleibt unberührt.

Die Hundeschule ist insbesondere zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn der Kunde bei der Registrierung falsche Angaben gemacht hat oder der Kunde mit der Zahlung der Entgelte mit einem Betrag in Höhe von mindestens zwei monatlichen Grundentgelten in Verzug gerät.

Im Falle einer von der Hundeschule ausgesprochenen fristlosen Kündigung ist die Hundeschule berechtigt, einen Betrag in Höhe von 75% der Summe aller monatlichen Grundentgelte, die der Kunde bei ordnungsgemäßem Ablauf der Vertragslaufzeit oder bei ordentlicher Kündigung durch den Kunden hätte entrichten müssen, zu verlangen. Das Recht des Kunden, einen geringeren Schaden nachzuweisen, bleibt unberührt.

Ausbildungsgänge kann der Kunde frühestens nach 2 Monaten und Einhalten der Kündigungsfristen des § 621 BGB ordentlich kündigen. Im Falle der Kündigung des Vertrages zahlt der Kunde einen Aufwendersatz von 150,00 € an die Hundeschule. Die erbrachten Leistungen zahlt der Kunde anteilmäßig.

Die Hundeschule stellt im Fall der Teilnahme an dem Ausbildungslehrgang „Therapiebegleithunde-Team“ dem Teilnehmer monatlich Lehrmaterialien in Form von 6 Skriptsendungen des Ausbildungslehrgangs zur Verfügung. Eine Nutzung ist nur für private und nicht-kommerzielle Zwecke zulässig. Jede öffentliche Wiedergabe (§ 15 Absatz 2 UrhG) ist ausdrücklich untersagt. Der Ausbildungslehrgang endet automatisch spätestens nach 24 Monaten. Es kann eine 6-monatige Verlängerung schriftlich beantragt werden. Die Kosten für die Verlängerung betragen 500,00 €.

§4 Rücktritt durch die Hundeschule

Die Hundeschule behält sich vor, Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen sowie durch eine Benachrichtigung gegenüber dem Kunden von dem Vertrag zurückzutreten, wenn eine Mindestanzahl an Teilnehmern für den gewählten Ausbildungsgang nicht erreicht wird. Bei Ausfall des Referenten/der Lehrkraft oder bei sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, die ein Durchführen der Veranstaltung unzumutbar erschweren (z. B. höhere Gewalt) ist die Hundeschule

berechtigt, eine Veranstaltung auch kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird die Hundeschule einen Ersatztermin für die Veranstaltung anbieten.

§5 Änderungsvorbehalte

Die Hundeschule behält sich vor, erforderliche inhaltliche und organisatorische Änderungen (wie z.B. den Wechsel des Veranstaltungsortes) und Abweichungen vor oder während der Veranstaltung durchzuführen, soweit diese den Gesamtcharakter der gebuchten Ausbildung nicht wesentlich ändern. Über erforderliche Änderungen wird der Kunde unverzüglich informiert.

Die mit der Durchführung der Leistung befassten Mitarbeiter der Hundeschule werden von dieser ausgesucht. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Leistungserbringung durch bestimmte Mitarbeiter der Hundeschule. Bei der Auswahl wird die Hundeschule die Interessen der Kunden angemessen berücksichtigen. Die Hundeschule erbringt die Leistungen durch Personal, das für die Erbringung der vereinbarten Leistungen qualifiziert ist. Die Hundeschule ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten/Lehrkräfte (z. B. bei Krankheit) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen, wenn dies erforderlich ist.

§6 Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretung

Gegen Forderungen von der Hundeschule kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Die Abtretung von Ansprüchen des Kunden gegen die Hundeschule an Dritte ist ausgeschlossen.

§7 Haftungsausschluss

Die Hundeschule haftet für die von ihr oder ihren einfachen Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden für leichte Fahrlässigkeit – auch außervertraglich – nur dann, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht) sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Bei Verletzung einer Kardinalpflicht ist die Haftung auf solche Schäden beschränkt, mit deren Entstehung im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung typischerweise gerechnet werden muss, soweit nicht Vorsatz oder leichte Fahrlässigkeit gegeben sind oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Die Hundeschule haftet nicht für vom Kunden beherrschbare Schäden bzw. Schäden, die der Kunde durch ihm zumutbare Maßnahmen hätte verhindern können. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

Die Hundeschule distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten sämtlicher Seiten, auf die direkte oder indirekte Verweise (sog. "Links") aus dem Angebot der Hundeschule bestehen. Die Hundeschule übernimmt für diese Inhalte und Seiten keinerlei Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten sind die Anbieter der jeweiligen Seiten selbst verantwortlich. Die Hundeschule übernimmt weder die Verantwortung für die im Rahmen der kostenlosen Angebote veröffentlichte Werbung Dritter noch für die darin angebotenen Waren oder Dienstleistungen.

§8 Hinweise zu Datenverarbeitung und Datenschutz

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (E-Mail-Adressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Kunden auf ausdrücklich freiwilliger Basis.

Die Hundeschule erhebt im Rahmen der Abwicklung von Verträgen Daten des Kunden. Dabei beachtet die Hundeschule die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes und Telemediengesetzes.

Ohne Einwilligung des Kunden erhebt, verarbeitet oder nutzt die Hundeschule Bestands- und Nutzungsdaten des Kunden nur, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Bereitstellung von Telediensten erforderlich ist. Ohne die Einwilligung des Kunden nutzt die Hundeschule dessen Daten nicht für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung.

Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, über die zu ihm gespeicherten Daten Auskunft zu erhalten, sowie die Löschung dieser Daten anzufordern. Im Übrigen wird in Bezug auf Einwilligungen des Kunden und weitere Informationen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung auf die Datenschutzerklärung unter www.hundeschule-hoppius.de verwiesen.

§9 Nutzungsrechte

An den Dienstleistungsergebnissen, die die Hundeschule im Rahmen des Vertrages erbracht und den Kunden übergeben hat, räumt sie den Kunden, soweit nichts anderes vereinbart ist, das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht ein, diese bei sich für eigene interne Zwecke im Rahmen des vertraglich vorausgesetzten Einsatzzwecks auf Dauer zu nutzen. Diese Rechte

schließen Schulungsunterlagen und Hilfsmittel ein. Im Übrigen verbleiben alle Rechte bei der Hundeschule. Die Weitergabe aller Schulungsunterlagen, besonders an die ausbildende Hundeschule, sofern diese nicht die Hundeschule Hoppius ist, ist strengstens untersagt.

§10 Schlussbestimmungen

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen der Hundeschule und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Dorsten. Die Hundeschule ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrages insgesamt nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt, soweit nicht dispositives Gesetzesrecht zur Anwendung kommt, eine Regelung, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen am nächsten kommt.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Vertragsabschluss. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Hundeschule Hoppius
Inh. Kerstin Schmitt
Drosselweg 18
46284 Dorsten
E-Mail: info@hundeschule-hoppius.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.